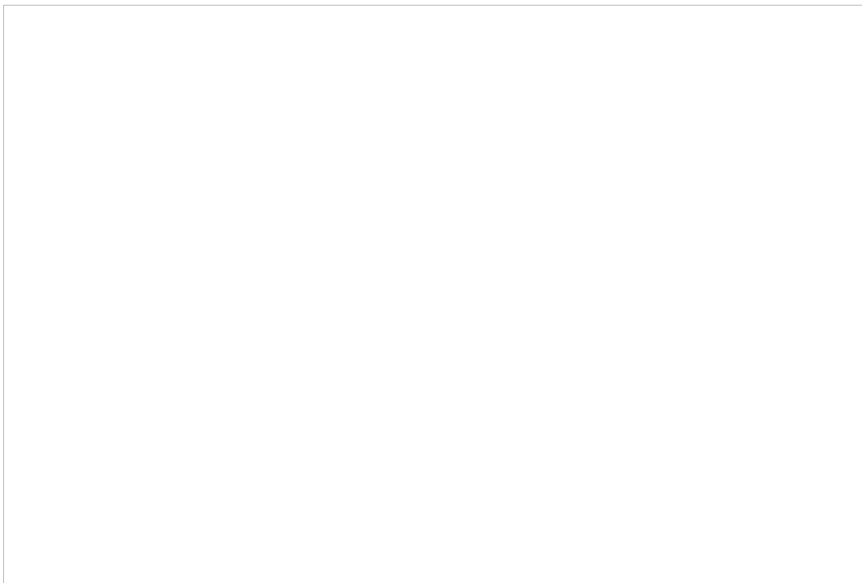




Qualität und Sicherheit

Kinderschutzleitlinie: Schneller reagieren und schneller helfen



© pegbes / Fotolia
26.03.2019

Um die Diagnostik von Kindeswohlgefährdung und die Versorgungssituation von Kindern in einer akuten Situation zu verbessern, hat eine multiprofessionelle Leitlinienkommission Handlungsempfehlungen für sämtliche am Kinderschutz beteiligte Berufsgruppen entwickelt. Nun ist die S3-Leitlinie Kindesmisshandlung, -missbrauch und -vernachlässigung unter Einbindung der Jugendhilfe und Pädagogik veröffentlicht worden. Die sogenannte Kinderschutzleitlinie, die auch unter Beteiligung der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) entstanden ist, kann online bei der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) abgerufen werden.

Laut [Kriminalstatistik](#) zu kindlichen Gewaltopfern kam es 2017 zu 143 Todesfällen, 4208 Misshandlungen und 13.539 sexuellen Missbrauchsfällen. Die Dunkelziffer liegt vermutlich noch viel höher, da diese Straftaten oftmals im eigenen Zuhause oder im nahen Umfeld geschehen und daher selten angezeigt werden.

Doch wie lässt sich Missbrauch erkennen und wie kann man dem Opfer so schnell wie möglich helfen? „Die Leitlinie

Kindesmisshandlung, -missbrauch, -vernachlässigung unter Einbindung der Jugendhilfe und Pädagogik ist deutschlandweit die erste Leitlinie dieser Art“, sagt Dr. Hedio von Essen, DGU-Vertreterin der Leitlinienkommission. „Diese Leitlinie ist ein wichtiger Schritt zu mehr Transparenz und höherem Bewusstsein für das sensible Thema. Alle am Kinderschutz beteiligten Berufsgruppen sind in einem gemeinsamen Prozess von der Diagnostik bis zur Versorgung des Opfers miteinander verknüpft. So könne schnell reagiert und geholfen werden.“

Das Kind steht dabei im Zentrum: Alle Handlungsempfehlungen beziehen sich auf die Detektion und Diagnostik sowie den Schutz vor einer Kindeswohlgefährdung. Fachkräfte erhalten mehr Sicherheit im Erkennen, Beurteilen und Handeln bei Fällen der unterschiedlichen Formen von Kindeswohlgefährdung und werden angeleitet, entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Hierzu hat das Leitlinienteam Empfehlungen auch im praktischen Kitteltaschenformat entwickelt, die online abrufbar sind.

Hintergrund

Seit Dezember 2014 hat die Leitlinienkommission an der Leitlinie gearbeitet. Nach einer intensiven Fallstudie der insgesamt 79 beteiligten Fachgesellschaften und Organisation, Kategorisierung der gesammelten Fälle aus Medizin, Jugendhilfe und Pädagogik nach Misshandlungsformen und Altersgruppen sowie deren Auswertung auf Basis evidenzbasierter Medizin, konnten erste Handlungsempfehlungen formuliert werden. Diese Empfehlungen wurden auf der Konsensusprüfung im Juni 2018 erneut kommentiert und abschließend geprüft, so dass die Kinderschutzleitlinie im Januar 2019 veröffentlicht werden konnte.

[Zurück](#)

Weitere Infos

Links

- [Kriminalstatistik 2017](#)
- [Kinderschutzleitlinie](#)
- [Info-Material zur Kinderschutzleitlinie zum Download](#)
- [Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften \(AWMF\)](#)

Weiterempfehlen:

- [Facebook](#)
- [Twitter](#)
- [E-Mail](#)

[zurück zur News-Übersicht](#)

Artikel versenden

artikel-versenden

<p>Felder</p> <p>https://www.dgu-online.de/news-detailansicht/kinderschutzleitlinie-schneller-reagieren-und-schneller-helfen.html</p> <p>Ihr Name*</p> <input type="text"/>
<p>Ihre E-Mail-Adresse*</p> <input type="text"/>
<p>Name des Empfängers</p> <input type="text"/>
<p>E-Mail-Adresse des Empfängers*</p> <input type="text"/>
<p>Betreff</p> <input type="text"/>
<p>Nachricht</p> <input type="text"/>
<p>captcha*</p> <input type="text"/> <input data-bbox="564 1173 679 1214" type="button" value="?"/>
<p>Senden</p> <input type="button" value="Absenden"/>